



Unser Bild vom Festival in der Müsse zum 40. Geburtstag der SR 500 zeigt: Die Maschine ist eben nicht nur ein Motorrad für Männer.



**MÜSSE.** Seit 40 Jahren gibt es die SR 500 nun. Am Wochenende fand in der Müsse rund um den Schützenplatz ein Festival zum Geburtstag der Maschine statt.

„Ein Motorrad für Männer“ – so bewirbt Yamaha seine SR 500 am Anfang. Seit 40 Jahren zieht die Einzylinder-Maschine jedoch gleichermaßen Frauen und Männer in ihren Bann. Am Wochenende fand in der Müsse auf und rund um den Schützenplatz ein Festival zum 40. Geburtstag der Maschine statt.

### Liebhaber aus allen Ecken des Landes

„Wir haben mit vielen Interessengemeinschaften zusammengearbeitet und hier etwas völlig Unabhängiges zu Ehren unseres Eintopfes auf die Beine gestellt“, erklärt Karsten Kleinwächter von der IG Fulda, der jedoch mittlerweile in Kreuztal wohnt. Viele freiwillige Helfer haben seit Anfang der Woche gearbeitet, um alles Organisatorische vor Ort auf die Beine zu stellen. Die rund 300 Motorrad-Liebhaber kamen aus allen Ecken Deutschlands und den angrenzenden Nachbarländern, um gemeinsam zu schrauben, zu fachsimpeln und das Wetter zu genießen.

„Die SR 500 ist mit ihren 500 Kubik und den 33 PS nicht die schnellste – und war 1978 eigentlich genau das krasse Gegenteil von dem, was die Branche beherrschte“, erklärt Kleinwächter. Die SR 500 ist einfach, leicht händelbar und absolut überschaubar. Sie eignet sich für Anfänger genau so gut wie für Fortgeschrittene Fahrer. Auch der Anteil der weiblichen Besucher am Wochenende konnte sich sehen lassen.

„Wenn ich schon höre, dass sowas nur für Männer ist, muss ich lachen“, meint Kleinwächter. „Ich kenne genug Geschichten, bei denen sich Männer die Füße gebrochen haben, weil sie die Maschine falsch starten wollten – und mit Gewalt den Kickstarter getreten haben.“

Neben fachlichen Gesprächen gibt's aber auch die üblichen Frotzeleien unter Schraubern. Kleinwächter: „Hier fallen schon mal kleine Gemeinheiten – aber alles in einem freundschaftlichen und niemals böse gemeinten Tonfall.“ Es werden auch die verschiedensten Reparaturen direkt vor Ort durchgeführt. Ob es ein Reifenwechsel ist, die defekte Lichtmaschine auszutauschen ist oder der ganze Motor kurzerhand aus dem Rahmen gehoben wird – „hier bleibt keiner mit einem kaputten Motorrad stehen. Manchmal kommt es vor, dass so viele Leute hier helfen, dass die eigentlichen Besitzer nicht mehr an ihre Motorräder kommen“, lacht Kleinwächter.

Musikalisch begleitet wurde die Geburtstagsfeier von der ortsbekannt Band „Grandmamas Backside“ und den „Rhöner Sauwäntz“. Letztere unterhielten mit handgemachtem Bauernblues.

„Geplant war, dass die Band bis 22 Uhr spielt. Irgendwann gegen 4 Uhr nachts bekam ich die Nachricht, dass die jetzt endlich Zuhause wären“, erzählt Kleinwächter. Auch die Anwohner waren gern gesehene Gäste auf dem Festival-Gelände – und trugen zur guten Stimmung bei.

## Dank bei Anwohnern und Verein

„Wir möchten uns bei den Anwohnern und den Besitzern der Wiesen hier bedanken, ebenso beim Schützenverein und allen anderen die uns hier geholfen haben“, sind sich die Festival-Gäste einig.

Übrigens: Die Interessengemeinschaften veranstalten alle fünf Jahre eine Feier oder ein ganzes Wochenende, um den Geburtstag der SR 500 zu feiern. SR heißt „Single Road“. Der Vorgänger der SR 500 war die XT, was sich von „Motocross“ ableitet. Die XT wurde 1976 gebaut.